



Num. 1.

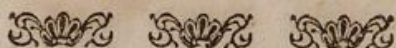
CEREMONIALE,

Welches bey solenner Installirung Sr. Königl. Hoheit des Durchlachtigsten Herzogs Carl zu Lothringen, General-Gouverneurs derer Oesterreichischen Niederlanden, und des commandirenden Feld-Marschalls Grafen Leopold von Daun, in den militarischen Mariae Theresia-Orden am Kaiserl. Königl. Hof-Lager zu Wien den 7. März 1758. beobachtet worden.

Sachdem Ihre Röm. Kaiserl. Majest. als Groß-Meister des neugestifteten militarischen Mariae Theresia-Ordens allergnädigst entschlossen hatten, denen beyden ersten Groß-Creuzen, nämlich des Durchlachtigsten Herzogs Carl zu Lothringen Königl. Hoheit, und des Feld-Marschalls Grafen Leopold von Daun Excell. Selbst in allerhöchster Person diesen Orden zu ertheilen; So ward

1^{mo}. Durch den Ordens-Canzler, auf allerhöchsten Befehl, denen beyden Ordens-Candidaten Ihre Ernennung, mittels einer besondern Zuschrift, kund, und Ihnen zugleich der Tag und die Stunde wissend gemacht, an welchem Ihre solenne Installirung vollzogen werden solle. Sodann ward

2^{do}. Allen hier anwesenden Generals-Personen und Staats-Officiers durch die Behörde angedeutet, daß Selbige am bestimmten Tag, und zu bemerkter Stunde sich bey Hof in Character-mäßigen Uniforms einfänden, und gedachter solennen Ritter-Function mit



beywohnen möchten. Denen Cammer-Thürhütern ward anbey anbefohlen, daß Sie auch alle Militar-Ober-Officiers, und sonst alle diejenige, welche den Zutritt zum Apartement haben, in die zweyte Anticamera, als woselbsten diese Solennität vor sich gehen würde, einlassen sollten. Nachdem nun

3^{to}. Diese Zeit erschienen, haben Se. Majest. der Kaiser als Groß-Meister in Dero Uniform unter Vortretung der Ordens-Beamten, Cammerherren, geheimen Råthen, und Obristen Hofämtern (welchen zu dem Ende die behörige Ansfage in Campagne-Kleidern um die anberaumte Stunde zu erscheinen, geschehen war) dann unter immediater Vorgehung des Obristen Hofmarschalls mit dem entblößten aufrecht tragenden Staats-Schwert, und in gewöhnlicher Begleitung der Capitaines des Gardes, wie auch des Obristen Cammerers, nach der zweyten Anticamera, allwo die Generalität, Staats- und andere Militar-Ober-Officiers versammelt waren, folgsam dieser feyerliche Actus begangen werden sollte, sich verfüget, und daselbst in Dero unter dem Baldachin auf der Estrade oder dem breiten Staffel noch mit 3. Staffel erhabenen und wie bey denen kaisert. und Reichs-Belehnungen zubereiteten Thron mit bedecktem Haupt niedergelassen; da übrigens der Hof-Staat, der Ordens-Canzler, die Generalität und Staats-Officiers, ingleichen die Ordens-Beamte Ihren Plaz, nach Anweisung des hierneben anliegenden Schematis, genommen haben.

Alsdann hat der kaisert. Obrist-Cammerer die Candidaten, welche in der Erzherzogl. Josephinischen Anticamera indessen Sich aufgehalten und gewartet hatten, abgehohlet, und bis in die zweyte Anticamera an die Estrade oder den breiten Staffel des Throns geführt, auf welcher Estrade Ihre Königl. Hoheit der Durchlauch-

lauchtigste Herzog Carl von Lothringen Sich sofort hinauf begaben, Ihren Platz, wie in dem Schemate N. 2. angezeigt, nahmen, und daselbst stehend die Rede des Ordens-Canzlers anhörten, auch während der Ordens-Reception des Feld-Marschalls Grafen Leopold von Daun daselbst stehen verblieben; Dahingegen der erstgedachte Feld-Marschall Graf von Daun allezeit unter der Estrade, gegen Ihrer Majest. den Kaiser über, seinen Platz stehend beybehalten, bis denselben der Ordens-Canzler zur Umhängung des Ordenszeichens beruffte.

4^{to}. War auf der rechten Seiten des Kaiserl. Throns unter der Estrade an die Wand ein mit rothen Sammet bedecktes Tischl gesetzt, auf welchem 4. rothsammete mit Gold bordirte Pöster, und auf denselben die zwey Patente und Ordenszeichens lagen, und wobey der Treforier und Greffier des Ordens stunden, wie aus dem Schemate ad N. 9. 10. & 11. wahrzunehmen.

5^{to}. Sobald die Candidaten an Ihrer obangeführten Stelle sich befanden, und der Obrist-Cammerer an seinen Platz getreten war, näherte sich der Ordens-Canzler dem Kaiserl. Thron, und kniete auf dem obersten Staffel nieder, um die allerhöchste Kaiserl. Befehle zu vernehmen, und da er selbige empfangen hatte, gieng er zuruck, blieb auf der Estrade an dem im Schemate sub N. 8. angezeigten Ort stehen, und hielt sodann eine kleine Anrede an die Versammlung, und insonderheit an die beyden Ordens-Candidaten, worinnen sowohl die Stiftung und der Endzweck des Ordens überhaupt, als die Verdienste derer Ordens-Candidaten nebst Ihrer Benennung kürzlich angeführet wurden.

6^{to}. Hierauf ward durch ein gegebenes Zeichen des Ordens-Canzlers der erste Ordens-Candidat, nämlich des Durchlauchtigsten Herzogs



Herzogs Carl von Lothringen Königl. Hoheit vor dem Thron berufen, und knieten auf den obersten Staffel des Throns zu denen Füßen Sr. Röm. Kaiserl. Majestät auf einen rothsammeten mit Goldbordirten Polster, den der Ober-Cammer-Fourier vorläufig dahin geleet, auf beyde Knie nieder.

7^{mo}. Der Ordens-Canzler nahm sodann aus denen Händen des Tresorier das Ordens-Zeichen, und überbrachte es gleichfalls Sr. Majestät dem Groß-Meister, welche solches dem höchsterwehnt Durchlachtigsten Candidaten mit folgenden Worten umhiengen:

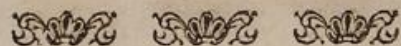
„Euer Liebden empfangen aus Unseren Händen das
„Zeichen des *militarischen Maria Theresia* Ordens. Dieses
„dient zum Beweis Ihrer Thaten, und machet Sie zum
„Mitglied dieses Ordens, der allein der Tapferkeit und Klug-
„heit gewidmet ist.

„Gebrauchen Sie Sich dessen zur Ehre Gottes,
„zum Dienst Unseres Hauses, und zur Vertheidigung des
„Vaterlandes.

Se. Majestät haben sodann den annoch knienden Durchlachtigsten Herzogen embrassiret, welcher Sich zurück an dero vorigen Ort auf der Estrade verfügete, der Polster aber, darauf Se. Königl. Hoheit gekniet, wurde von dem Ober-Cammer-Fourier hinweggenommen. Nachdem nun auch

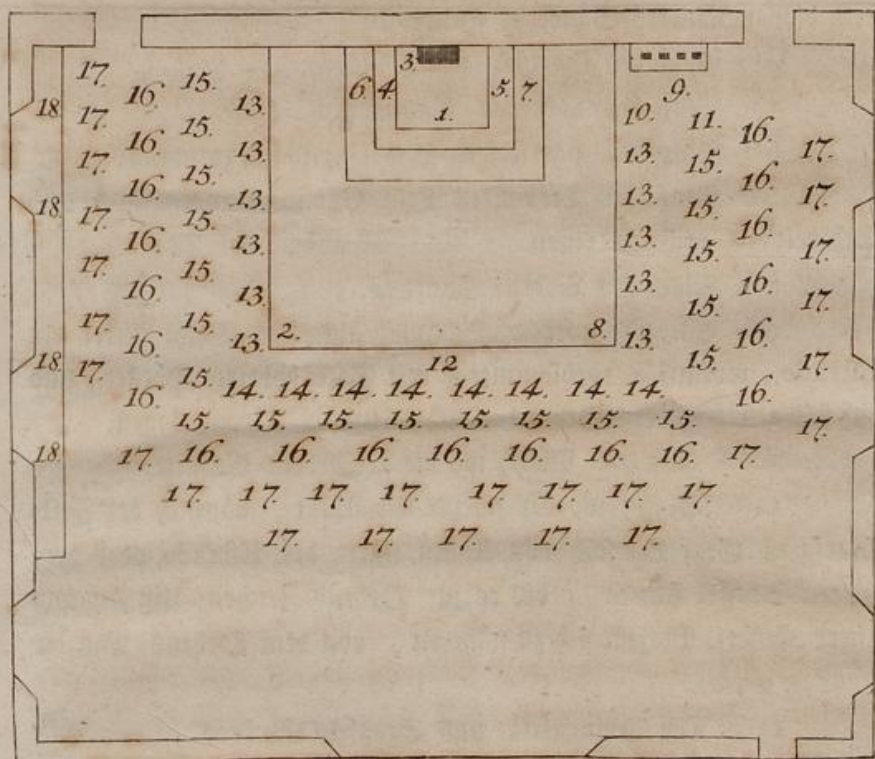
9^{no}. Die Installirung des zweyten Groß-Creuzes auf gleiche Weise vollzogen worden, haben Sich Se. Röm. Kaiserl. Majestät, nach also geendigter Solennität von Dero Thron erhoben, und in voriger Ordnung wieder nach Dero Retirade begeben.

SCHE-



S C H E M A

der Zubereitung und Platznehmung in der zweyten
Anticamera bey der Militar-Ritter-Ordens Installirungs = Solennität.

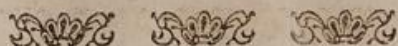


EXPLICATIO NUMERORUM.

1^{mo}. **S**ehrer Römisch Kaiserl. Majest. über die Estrade oder den breiten Staffel, noch 3. Staffel hoch erhabener, und wie bey denen Reichs-Belehnungen unter dem Baldachin zubereiteter Thron.

§

2^{do}.



2^{ad}. Platz, wo Ihre Königl. Hoheit der Durchlauchtigste Herzog Carl von Lothringen während der Rede des Ordens-Canzlers und während der Ordens-Reception des Feld-Marschallen Grafen Leopold von Daun gestanden.

3^{ti}. Platz des Obristen Hofmarschalls, wo derselbe mit dem blossen Staats-Schwerdt stande.

4^{to}. Platz des Obristen Hof-Meisters.

5^{to}. Platz des Obristen-Cammerers.

6^{to}. Platz des Hartschiren Leib-Garde-Hauptmanns.

7^{mo}. Platz des Trabanten Leib-Garde-Hauptmanns und Schweizer-Garde Obristen.

8^{vo}. Platz des Ordens-Canzlers.

9^{no}. Ein mit rothen Sammet bedecktes Tischl unter der Estrade, worauf 4. rothsammetne mit Gold bordirte Pölster, und auf selbigen die zwey Ordens-Zeichen und 2. Patente lagen.

10^{mo}. & 11^{mo}. Platz, wo die 2. Ordens-Beamte.

12^{mo}. Platz, wo der zweyte Candidat, nämlich der Feld-Marschall Graf Leopold von Daun unter der Estrade oder dem breiten Staffel stande, bis er zur Ordens-Zeichens-Umhängung Ihrer Kaiserl. Majest. sich zu nähern, von dem Ordens-Canzler beruffen wurde.

13^{ti}. Die Generalität und Staats-Officiers.

14^{to}. Die geheime Råthe.

15^{to}. Die Cammerherren.

16^{to}. Die Hartschiren-Leib-Garde in einer Reihe postiret.

17^{mo}. Die übrige Cavaliers, Militar-Officiers, und die um Apartement sonst den Zutritt haben, vermischer.